



**Florian Kraus  
Stadtschulrat**

**I.**

An die  
CSU Stadtratsfraktion  
Rathaus  
und alle ehrenamtlichen Stadträte

Datum  
20.09.2021

Bedingungen für den Eissport in München verbessern

Antrag Nr. 14-20 / A 05452

Frau StRin Ulrike Grimm, Frau StRin Sabine Bär, Frau StRin Frau Heike Kainz,  
Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Dr. Manuela Olhausen,  
Frau StRin Alexandra Gaßmann  
vom 03.06.2019 eingegangen am 03.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren o.g. Antrag nehme ich Bezug.

Der im Betreff genannte Antrag wurde bereits im Stadtrat behandelt (vgl. Beschluss des Sportausschusses vom 04.12.2019 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15341). Der Stadtratsantrag blieb aufgegriffen.

Der Antrag lautet wie folgt:

Die Landeshauptstadt München prüft, wo in München eine weitere Eissporthalle – insbesondere für den Amateur-Eishockeysport, für Shorttrack, Eiskunstlauf und Publikumslauf – errichtet werden kann. Dabei wird als möglicher Standort zunächst der Sportpark des Siemens-Konzerns in Sendling, den die Stadt vor kurzem gekauft hat, untersucht.

Hierzu teile ich Ihnen - Ihr Einverständnis vorausgesetzt - auf diesem Weg zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Referat für Bildung und Sport  
RBS-GB S  
Tel. (089) 233-83722  
Fax (089) 233-83750  
Bayerstraße 28, 80335 München

Die Landeshauptstadt München verfügt derzeit mit dem Eissportzentrum im Olympiapark, dem Eislauf im Prinzregentenstadion und den Eis- und Funsportzentren (EFZ) Ost und West über vier Eissportanlagen.

Mit der Fertigstellung des SAP-Gardens sollen anschließend die Eis- und Funzentren (EFZ) Ost und West saniert werden, sofern die Haushaltssituation der Landeshauptstadt München dieses erlaubt. Zur Sanierung der EFZ Ost und West wurden Machbarkeitsstudien beauftragt.

Auch wenn es dann während möglicher Sanierungen zu Engpässen in den Eiszeiten kommen kann, stehen langfristig mit der Errichtung und Inbetriebnahme des neuen SAP Garden – hier erfolgt eine Anmietung von ca. 7.800 h für den Öffentlichen Eislauf, Vereinssport und Schulsport – und mit dem möglichen Abbruch und Neubau des EFZ West mit zwei Eisflächen (statt bisher 1,5) künftig rechnerisch 1,5 Eisflächen mehr für die Münchner Bevölkerung zur Verfügung.

Da die Vorhaltung der Infrastruktur für den Eissport mit nicht unerheblichen Bau-, Unterhalts- und Personalkosten verbunden ist, zeichnen sich zusammenfassend weder ein zusätzlicher Bedarf noch die mögliche Finanzierbarkeit einer weiterer Eissporthalle ab.

Im vorgeschlagenen Hermann-von-Siemens-Sportpark sollen zudem mittelfristig eine Dreifachsporthalle, ein Schulschwimmbad und die dazu notwendigen Freisportflächen entstehen, um vorrangig Schulsportbedarfe zu decken. Eine weitere Versiegelung von Flächen ist aus heutiger Sicht nicht vorstellbar, da sich der Park zudem in einem Landschaftsschutzgebiet befindet.

Da die Angelegenheit bereits im Sportausschuss vom 04.12.2019 behandelt wurde, wird das Schreiben an alle ehrenamtlichen Stadträt\*innen zugeleitet.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit geschäftsordnungsgemäß erledigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus  
Stadtschulrat